

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1. RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN NEHMST VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 29. Juni 1967

Blatt 1914

Fleißnote "I" für Wiener Lehrer

=====

Vorbildliche Aktionen zur wirtschaftskundlichen Fortbildung

29. Juni (RK) Für das durch die neuen Schulgesetze an den österreichischen Pflichtschulen eingeführte Fach "Wirtschaftskunde" brachten die Lehrer wenig Voraussetzungen mit, da dieser Gegenstand bisher an den Lehrerbildungsanstalten nicht unterrichtet wurde. Das Pädagogische Institut der Stadt Wien hat daher, unterstützt durch die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, zahlreiche sehr erfolgreiche Aktionen zur wirtschaftskundlichen Weiterbildung der Pflichtschullehrer durchgeführt, deren erste Reihe heuer zum Abschluß gelangt.

Seit 1963 werden Studienfahrten zu Großbetrieben, die für Österreichs Volkswirtschaft von Bedeutung sind, durchgeführt. An diesen Exkursionen nehmen jeweils rund 80 Wiener Pädagogen teil.

Im Pädagogischen Institut der Stadt Wien in der Burggasse wurden wirtschaftswissenschaftliche Vortragsreihen veranstaltet, die ein starkes Echo fanden und durchwegs ausgezeichnet besucht waren.

Neben diesen Einzelveranstaltungen läuft seit 1963 ein ständiges wirtschaftskundliches Seminar unter Leitung des bekannten Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlers Dozent Dr. Hans Klimpt von der Mödlinger Sozialakademie. Im Herbst wird dieses Seminar fortgesetzt.

In Rief bei Salzburg wurden bisher vier wirtschaftskundliche Seminare durchgeführt, an denen jeweils rund 40 Wiener Lehrer teilnahmen und für die namhafte Fachleute als Referenten gewonnen werden konnten. Betriebsbesichtigungen im Wiener Raum ergänzten dieses Fortbildungsprogramm.

./.

Der wirtschaftskundliche Unterricht an den Wiener Hauptschulen und Polytechnischen Lehrgängen wird auch durch eine Reihe von Fachpublikationen gefördert: von der Broschürenreihe "Schule und Wirtschaft" erscheint demnächst der dritte Band. Für den Unterricht an den Polytechnischen Lehrgängen wurden bereits vier Bändchen "So lebt die Wirtschaft" herausgebracht. Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien stellt den Schulen darüber hinaus Lehrtafeln, die Schülerwandzeitung "Aus aller Welt" und Informations- und Schriftenmaterial für die Lehrerbüchereien zur Verfügung.

3. wirtschaftskundliche Woche in Bad Ischl

Einen Schwerpunkt der wirtschaftskundlichen Lehrerbildung bilden die seit 1965 vom Pädagogischen Institut und der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien gemeinsam durchgeführten wirtschaftskundlichen Wochen. Für diese Arbeitstagungen opfern Wiener Lehrer eine Urlaubswoche, da das Treffen nur jeweils während der Ferien stattfinden kann. Bisher gab es solche wirtschaftskundliche Wochen in Salzburg und in Leoben. Heuer findet das Meeting vom 3. bis 8. Juli in Bad Ischl statt. Da zu diesen Veranstaltungen stets auch Lehrer aus dem jeweils gastgebenden Bundesland eingeladen sind, fördern diese Zusammenkünfte auch die fachlichen und menschlichen Kontakte zwischen den Pädagogen Wiens und ihren Kollegen im übrigen Österreich.

An der diesjährigen wirtschaftskundlichen Woche werden rund 170 Wiener Lehrer teilnehmen. Dazu kommen etwa 20 Referenten und Gäste aus Oberösterreich, Salzburg und der Bundesrepublik Deutschland. Bisher wurde - einschließlich der Tagung in Bad Ischl - rund 550 Wiener Lehrern die Möglichkeit geboten, an einer wirtschaftskundlichen Woche teilzunehmen und sich mit den wichtigsten volkswirtschaftlichen Grundbegriffen vertraut zu machen.

Das Programm der Arbeitstagung, die im Bad Ischler Kurhaus stattfindet, sieht Vorträge, Diskussionen und Betriebsbesichti-

gungen vor. Als Referenten werden sprechen: Dkfm. Dr. Gustav Raab über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik, der oberösterreichische Landesschulinspektor Hofrat Dr. Georg Böhm über die soziologische Struktur Oberösterreichs, Dr. Ernst Eugen Veselsky über Wirtschaftswachstumsfragen, Univ. Prof. Dr. Rudolf Strasser von der Linzer Sozialhochschule über Probleme des Arbeitsrechtes, Sektionschef Dr. Otto Gatscha über die verstaatlichte Industrie, Kurdirektor Dr. Aldo Debene über Freudenverkehrsprobleme, Univ. Prof. Dr. Hans Krasensky über das Geld- und Währungswesen, Direktor Johann Czysch über die österreichische chemische Industrie, Direktor Dr. Johann Klimpt über wirtschaftskundliche Grundbegriffe im Unterricht und Zentralsparkassen-Generaldirektor Dr. Josef Neubauer über Probleme des österreichischen Kreditapparates. Das Schlußwort wird Landesschulinspektor Dr. Hermann Schnell sprechen.

Eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen wird das Programm der 3. wirtschaftskundlichen Woche ergänzen.

- - -

Augustinerstraße vorübergehend gesperrt
=====

29. Juni (RK) Wegen Erneuerung des Fahrbahnbelages der öffentlichen Beleuchtung wird die Augustinerstraße im 1. Bezirk zwischen Lobkowitzplatz und Josefsplatz vom 3. bis 23. Juli für den gesamten Verkehr gesperrt.

Als Umleitungsstrecken wurden festgelegt: Lobkowitzplatz-Spiegelgasse-Graben und Michaelerplatz-Reitschulgasse-Habsburgergasse-Graben. Den in Richtung Oper fahrenden Kraftfahrern wird empfohlen, die Route Freyung, Bognergasse, Graben, Seilergasse, Tegethoffstraße zu benützen. In Richtung Schottentor werden die Kärntner Straße, Brandstätte, Tuchlauben, Bognergasse und Freyung als Umleitungsstrecke empfohlen.

- - -

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 1. Juli bis 9. Juli 1967
 =====

29. Juni (RK)

Sonntag, 2. Juli:

11.00 Uhr: Konzerthaus Großer Saal, Konzert der Medizinischen Akademie

Montag, 3. Juli:

17.00 Uhr: 3. Bezirk, Oberer Belevedere-Garten: Kulturamt der Stadt Wien: 1. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent und Solist Jaro Schmied (Werke von Johann Strauß, Josef Strauß, Jacques Offenbach, Franz Lehár, Karl Hawranek und Karl Loubé)

20.00 Uhr: Palais Schwarzenberg: Kulturamt der Stadt Wien: Frankfurter Kammerorchester, Sandor Karolyi und Klaus Speicher (Violine), Uwe Zipperling (Violoncello), Leitung Hans Koppenburg (Hellendaal: Concerto grosso g-Moll op.3/1; Webern: Fünf Sätze für Streicher op. 5; J.S. Bach: Konzert für zwei Violinen und Streichorchester d-Moll; Seiber: 2. Besardo-Suite für Streichorchester; G.J. Werner: Zwei Stücke aus dem "Musicalischen Instrumentalkalender"; Bartók: Rumänische Volkstänze für Streichorchester)

Dienstag, 4. Juli:

17.30 Uhr: 15. Bezirk, Märzpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke

17.30 Uhr: 21. Bezirk, Wasserpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

20.00 Uhr: Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: 1. Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent Hans Swarowsky (Wagner: Ouvertüre zu "Rienzi", Wolf: Italienische Serenade; F.Schmidt: Zwischenspiel aus "Notre Dame"; Brahms: 1. Symphonie c-Moll op.68)

Mittwoch, 5. Juli:

19.00 Uhr: Dom St. Stephan: Orgelkonzert Domorganist Wilhelm Mück

20.00 Uhr: Palais Palffy, Kulturamt der Stadt Wien: Klavierabend Hans Graf (Haydn: Sonate Es-Dur Nr. 62; Beethoven: Sonate f-Moll op.57; Schumann: "Carnaval" op.9; Debussy: "Réflets dans l'eau" Toccata)

Donnerstag, 6. Juli:

- 17.00 Uhr: 1. Bezirk, Volksgarten: Kulturamt der Stadt Wien:
1. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester,
Dirigent und Solist Jaro Schmied (Werke von
Johann Strauß, Josef Strauß, Joseph Hellmesberger,
Emmerich Kálmán, Jaro Schmied und Henryk Taborski)
- 17.30 Uhr: 11. Bezirk, Herderpark: Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr: 12. Bezirk, Steinbauerpark: Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr: 16. Bezirk, Kongreßpark: Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Polizeimusik Wien
- 19.30 Uhr: Konzerthaus Großer Saal: Chor-Orchesterkonzert der
Amerikanischen School-Band
- 20.00 Uhr: Palais Lobkowitz: Kulturamt der Stadt Wien:
Roswitha Randacher, Violine - Kurt Rapf,
Klavier (Fiocco: Allegro; Tartini: Sonate g-Moll;
Beethoven: Frühlings-Sonate F-Dur op.24;
Brahms: Sonate Nr. 2 A-Dur op.100; Ysaye: Solosonate
Nr. 3 d-Moll; Saint-Saens: Introduction et
Rondo Capriccioso)

Freitag, 7. Juli:

- 17.30 Uhr: 10. Bezirk, Antonsplatz: Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 17.30 Uhr: 20. Bezirk, Allerheiligenplatz: Kulturamt der
Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener
Verkehrsbetriebe
- 19.00 Uhr: Konzerthaus Großer Saal: Festakademie des ASKÖ
- 20.00 Uhr: Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien:
2. Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent
Robert Brock (Tormis: Ouvertüre Nr. 2; Haydn:
Symphonie Nr. 35 B-Dur, Dvořák: 7. Symphonie
d-Moll op.70)

Samstag, 8. Juli:

- 19.30 Uhr: Konzerthaus, Schubertsaal: Klavierabend Peter von
Pachmann, (Liszt, Chopin u.a.)
- - -

Bevölkerungsvorgänge in Wien im Mai
=====

29. Juni (RK) Nach dem Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien haben im Mai 1.549 Brautpaare geheiratet, 1.727 Kinder wurden geboren und die Zahl der Sterbefälle betrug 2.115. Ein Vergleich mit den Zahlen vom Mai 1966 ergibt, daß im vergangenen Monat um 157 Ehen weniger geschlossen und um 54 Kinder weniger geboren wurden; die Zahl der Sterbefälle hat um 23 zugenommen.

9 Nach dem Bericht der Bundes-Polizeidirektion sind im Mai 11.379 Personen nach Wien zugewandert, 9.135 haben sich angemeldet.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

29. Juni (RK) Freitag, 30. Juni, Route 4 mit Praterstern, Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Wohnhausanlagen Vorgartenstraße und Marshallhof, Gelände der UNIDO-Stadt, Eishalle im Donaupark, Donauturm und Montagebaufabrik mit Neubaugebiet Kagran sowie andere städtische Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

29. Juni (RK) Samstag, 1. Juli, Route 5 mit Großgarage, Raxstraße, Wohnhausanlagen Wienerfeld, Liesingbachregulierung, Südbahn und Erholungsgebiet Laxenburg sowie andere städtische Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

- - -

Feueralarm im E-Werk Simmering
=====

29. Juni (RK) Im Kesselhaus Nummer 1 des städtischen E-Werkes in Simmering brach heute um 12.20 Uhr aus bisher unbekannter Ursache Feuer aus. An der relativ alten Anlage sind gegenwärtig Renovierungsarbeiten im Gang. Um die Mitarbeiter des E-Werkes vor **Staubbelästigung von** der Baustelle her zu schützen, hat man eine Bretterwand errichtet. Man vermutet, **daß** das Feuer von hier seinen **Ausgang** genommen hat.

Wegen der besonderen Gefährdung des Objektes rückte die sofort alarmierte Feuerwehr der Stadt Wien mit drei Bereitschaftszügen aus. Die Löscharbeiten sind gegenwärtig in vollem Gang. Menschenleben sind, soweit man dies gegenwärtig überblicken kann, nicht gefährdet, da die Anlage, in der der Brand ausgebrochen ist, über mehrere Ausgänge verfügt.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Freitag, den 30. Juni, um 11 Uhr, im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses die erste Freisprechungsfeier für 140 Kanzleilehrlinge der Stadt Wien stattfindet, bei der Bürgermeister Bruno Marek sprechen wird.

- - -

Anfang Oktober:Stadtverwaltung mit großem "Tag der offenen Tür"
=====

29. Juni (RK) Vergangenen Herbst machte die Wiener Stadtverwaltung zum erstenmal den Versuch mit einem "Tag der offenen Tür". Die Veranstaltung, die sich damals nur auf das Wiener Rathaus erstreckte, war ein großer Erfolg.

Heuer soll der "Tag der offenen Tür" auf zahlreiche andere Einrichtungen und Betriebe der Gemeinde ausgedehnt werden. Den Bürgern unserer Stadt wird in großem Maßstab die Möglichkeit geboten werden, auch von innen zu sehen, was sie sonst nur von außen oder überhaupt nicht kennen.

Der "Tag der offenen Tür" soll in diesem Jahr am Samstag, dem 7. Oktober, stattfinden. Schon am Morgen wird der Bürgermeister symbolisch ein Tor des Rathauses öffnen, womit zugleich eine Ausstellung in der Volkshalle mit dem vorläufigen Arbeitstitel "Die Stadt Wien und ihre Verwaltung" eröffnet sein wird. Ab diesem Zeitpunkt werden alle interessanten Räume des Rathauses der Wiener Bevölkerung zur Besichtigung offen stehen. Im Großen Festsaal wird ein mehrstündiges Schauprogramm abrollen, das von der Fachschule für Kleidermacherinnen, den Musiklehranstalten etc. bestritten werden wird. Gemeindefunktionäre und die hübschen Viennessen erteilen Auskünfte.

Vor dem Rathaus oder im Arkadenhof werden alle wichtigen Typen von Einsatzgeräten und Fahrzeugen der Feuerwehr, der Rettung, der Straßenreinigung, von Betrieben der Stadtwerke, Bücherbusse usw. aufgestellt. Vom Rathaus werden mehrmals am Tag kostenlos Rundfahrten durch das Neue Wien geführt.

Aber nicht nur das Rathaus wird ein Anziehungspunkt sein. Überall in Wien wird man die verschiedensten Einrichtungen besichtigen können: die Gaswerke und E-Werke, die Feuerwachen, die Rettungszentrale, das große neue Berufsschulgebäude in Meidling, das Theater an der Wien auch hinter der Bühne, die Baustelle des neuen Allgemeinen Krankenhauses, den Lastverteiler der Wasserwerke, usw. usw.

Am späten Nachmittag werden sich die Veranstaltungen wieder auf das Rathaus konzentrieren: Platzkonzert der städtischen Musikkapellen, Jugend-Jazzkonzert, große Feuerwehrrübung mit Einsatz von Rettungsfahrzeugen und schließlich eine Ansprache des Bürgermeisters vor dem festlich beleuchteten Rathaus.

Das genaue Programm wird gegenwärtig ausgearbeitet. Die Wiener Bevölkerung wird rechtzeitig durch Plakate, Programmzettel und Hinweise in der Presse auf den "Tag der offenen Tür" aufmerksam gemacht werden. Dieser Tag soll nicht nur die Neugierde befriedigen helfen, sondern soll auch dazu dienen, daß die Wiener ihrer Stadtverwaltung und umgekehrt wieder ein Stück näher kommen.

- - -

Feuer im E-Werk Simmering:

Schon nach einer Stunde: "Brand aus!"
=====

Keine Menschenleben zu beklagen - Schaden durch Versicherung
gedeckt

29. Juni (RK) Heute mittag, um 12.20 Uhr brach auf dem Gerüst, das gegenwärtig das Kesselhaus des Werkes 1 des städtischen E-Werkes in Simmering umschließt, vermutlich infolge eines Schweißfunken ein Brand aus, der über die ausgedörrten Gerüstteile blitzartig auf das Dach des Gebäudes übergriff. Da sich im Dachgeschoß die Betriebsmittelanlagen der Kessel 6, 7 und 8 befinden, entstand eine nicht unbeträchtliche Betriebsstörung: Das Werk 1 mußte zur Gänze abgeschaltet werden, ebenso der Block V des Werkes 2, dessen Gaszuleitungen unmittelbar an der Brandstelle vorbeiführen. Nur der Block III blieb in Betrieb und wurde durch den während der Löscharbeiten schnellstenshochgefahrenen Block IV hinsichtlich der Energieleistungen ins Wiener Netz unterstützt. Trotz dieser umfangreichen Beeinträchtigung trat keine Stromstörung im Wiener Netz auf.

Glücklicherweise konnte das Feuer, ehe es noch auf die übrigen Produktionsstätten übergreifen konnte, von der Wiener Feuerwehr, die mit drei Bereitschaftszügen (93 Mann und 20 Fahrzeuge) ausgerückt waren, in einstündiger Arbeit gelöscht werden. Um 13.21 Uhr hieß es: "Bränd aus!" Gegenwärtig hält sich nur mehr eine Brandwache im E-Werk auf.

Der Schaden am Gebäude und in den Anlagen des Werkes 1 ist beträchtlich. Über die Schadenshöhe kann noch nichts gesagt werden, da es bisher nicht möglich war, an den teilweise verbogenen und ausgeglühten Trägern und Traversen vorbei zum Zentrum der Brandstelle vorzudringen. Die Objekte sind bei der "Wiener Städtischen" versichert, so daß die Gemeindekasse nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Eine Kommission der Polizei ist zur Zeit damit

beschäftigt, die Brandursache zu eruieren.

Während des Brandes waren Menschenleben nicht gefährdet, da die Anlage, in der das Feuer ausgebrochen war, über mehrere Ausgänge verfügt. Entgegen anders lautenden Meldungen wurden auch bei den Brand Personen vom Feuer weder eingeschlossen noch verletzt - mit Ausnahme dreier Feuerwehrleute, die leichte Verletzungen erlitten.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

29. Juni (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:

Heute wären auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Karfiol 3 bis 5 S, Salat 1.50 S je Stück, Kochsalat 1.50 bis 3 S je Kilo.

Obst: Ananaserdbeeren 12 bis 14 S, Kirschen 8 bis 12 S, Orangen 8 bis 10 S je Kilo.

- - -

Schweinenachmarkt vom 29. Juni

=====

29. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland 100, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferde- und Rindernachmarkt vom 29. Juni

=====

29. Juni (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Tatra-Automobil feiert 70. Geburtstag

=====

Jubiläumsrallye zwischen Wien und Kopřivnice

29. Juni (RK) Vor genau 70 Jahren wurde das erste Tatra-Auto in den Tatra-Werken Kopřivnice(Nesselsdorf) in der Tschechoslowakei gebaut. Aus diesem Anlaß findet vom 29. Juni bis 2. Juli auf der Strecke Wien-Kopřivnice eine Tatra-Jubiläumsrallye statt, die vom österreichischen und dem tschechoslowakischen Motor-Veteranen-Club gemeinsam veranstaltet wird. Für diese Rallye sind rund 60 Autoveteranen aus Österreich, der CSSR, Italien, der Schweiz, Frankreich, England, Belgien, Holland, der Bundesrepublik Deutschland, Polen, Ungarn und der Sowjetunion gemeldet.

In den Wappensälen des Rathauses gab die Wiener Stadtverwaltung heute abend einen Empfang für die Veranstalter und Teilnehmer an der Jubiläumsrallye. Stadtrat Rudolf Sigmund hieß die Gäste herzlich bei dem Empfang willkommen, an dem seitens des Wiener Stadtsenates auch Stadtwerke-Stadträtin Dr. Maria Schaumayer teilnahm.

- - -